Tagungsleitung

Burkhard v. Puttkamer, Zwischenakt Berlin

Veranstalter / Organisation / Buchung

Zwischenakt - Bühne & Konzert | Laubacher Str. 18 | 14197 Berlin |
Tel.: 030 - 82709233 | E-Mail: info@zwischenakt.de |
UST-Id Nr.: De224118044 | www.zwischenakt.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bis zum **14.12.24**. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die E-Mail-Adresse **info@zwischenakt.de**. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 14. Dezember 2024 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises, ab 20. Dezember 2024 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

Paket A: gesamte Tagungsdauer (30.12 - 1.1.2025):

Tagungsbeitrag	253,00 €
Zwei Übernachtungen inkl. Vollpension & Silvestermenü im Hotel Schloss Neuhardenberg	
- im Doppelzimmer / Person inkl. Service Fee (75,- €)	480,00 €
- Einzelzimmerzuschlag	85,00 €

Paket B: verkürzte Tagungsdauer (31.12 - 1.1.2025):

Tagungsbeitrag	183,00 €
Eine Übernachtung inkl. Vollpension & Silvestermenü im Hotel Schloss Neuhardenberg	
- im Doppelzimmer / Person inkl. Service Fee (37,50 €)	302,00 €
- Einzelzimmerzuschlag	42,50 €

Wir bitten um Begleichung per Überweisung nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht rückvergütet werden.

Berlin - Schloss Neuhardenberg und zurück

Kostenloser Shuttle-Bus: Berlin Bhf Südkreuz - Neuhardenberg.

Aktuelle Abfahrts- und Ankunftszeiten

30.12.2024: Bus 1 (Paket A)	13.00 Uhr ab	Bhf Berlin Südkreuz
	13.30 Uhr ab	Flughafen BER
31.12.2024: Bus 2 (Paket B)	12.30 Uhr ab	Bhf Trebnitz (RB 26)
01.01.2025: Bus (Paket A&B)	13.30 Uhr ab	Neuhardenberg
	15.00 Uhr an	Bhf Berlin Südkreuz

Tagungsort / Adresse

Hotel Schloss Neuhardenberg | Schinkelplatz | 15320 Neuhardenberg
Rezeption: **033476-600-0** | E-Mail: hotel@schlossneuhardenberg.de
www.schlossneuhardenberg.de

REFERENTINNEN UND KÜNSTLERINNEN

Prof. Dr. Elke Liebs - Literaturwissenschaft, Psychologie, Psychotherapie
lehrte und forschte als Professorin an zahlreichen Universitäten im In- und Ausland vor allem im Bereich der Germanistik und Komparatistik. Zugleich praktizierte sie seit 1979 bis heute - mit Unterbrechungen - als Psychotherapeutin in Deutschland und den USA und wurde 2007 an der Universität Potsdam emeritiert.

Hilde Berger - Schriftstellerin, Drehbuchautorin
studierte in Wien Theaterwissenschaften und war in den frühen 70er Jahren als Schauspielerin an der Entstehung der avantgardistischen Theaterszene von Wien maßgeblich beteiligt. Heute lebt sie als Autorin in Retz, Niederösterreich. Ihre Drehbücher wurden als Kino- und TV-Movies in Österreich und Deutschland verfilmt, ebenso wie ihre Romane „Egon Schiele - Tod und Mädchen“ sowie „Die Windsbraut“ (unter dem Titel „Alma & Oskar“).

Dieter Berner - Film - und Theaterregisseur
Schauspielausbildung am Reinhardt-Seminar in Wien und in Berlin. Gründung einer eigenen Theatergruppe, mit den Schauspielern dieser Gruppe entstehen erste preisgekrönte Filmprojekte. Nach 1976 in erster Linie Filmregie, daneben Lehrtätigkeit u.a. an der DFFB Berlin und Professor an der Filmuniversität Babelsberg. Über 40 Filme für TV und Kino, zuletzt 2016 „Egon Schiele - Tod und Mädchen“ und 2023 „Alma und Oskar“.

Hannah Geef - Sopran
studiert nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung zur Logopädin Gesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden in der Klasse von Prof. Hendrikje Wagemann. Erste solistische Erfahrungen im Konzertbereich sammelte sie im Rahmen der „Kantaten im Palais” in Dresden sowie bundesweit bei zahlreichen kirchenmusikalischen Konzerten. 2024 wurde sie Akademistin beim Rundfunkchor Berlin, mit dem sie unlängst u.a. in der Berliner Philharmonie das *Stabat Mater* von Antonin Dvořák aufführte und an der Deutschen Oper Berlin in Verdis *Messa da Requiem* gemeinsam mit dem Staatsballett Berlin gastierte.

Alina Pronina - Klavier
stammt aus Kiew, nach ersten Studien am R. M. Gliere-Konservatorium Wechsel zu Prof. Galina Iwanzowa an die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, (Diplom und Konzertexamen). Zahlreiche Preise bei Internationalen Wettbewerben, sie konzertiert regelmäßig u.a. mit der Staatskapelle Berlin und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin.

Katharina Landl - Klavier
stammt aus dem Tiroler Alpbachtal, studierte Klavier an der Musikhochschule Freiburg, Liedgestaltung bei Prof. Wolfram Rieger in Berlin, war Stipendiatin der Liedakademie des Heidelberger Frühlings und gewann 2012 mit der Mezzosopranistin Diana Haller den 1. Preis beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb für Liedkunst in Stuttgart. Sie ist heute eine international gefragte Liedpianistin, die sich vor allem auch für neue und ungewöhnliche Präsentationsformen engagiert.

Burkhard v. Puttkamer - Bariton, künstler. Leiter Zwischenakt Berlin
studierte Musik/ Germanistik und Gesang in Hamburg und Berlin (UdK) und hat sich mit über 350 Konzertprojekten an ungewöhnlichen Orten auch international einen Namen gemacht. Seit 2006 Initiator der Tutzinger Silvestertagungen zu Musik und Literatur, seit 2016 auf Schloss Neuhardenberg.



Silvestertagung
Schloss Neuhardenberg
30.12.2024 - 01.01.2025

MAHLER, ALMA UND DIE SCHÖNHEIT

DIE ZWEI BLAUEN AUGEN ...

Gustav Mahler

MAHLER - die Verschränkung von Liedschaffen und symphonischen Schaffen ist bei Gustav Mahler so eng wie bei keinem anderen Komponisten. Wenn auch die Welt seiner Lieder „kleiner" als die seiner Symphonien ist, so erreicht Mahler mit einer gewissen Simplizität des Materials vor allem in späteren Liedern Ausdrucksqualitäten, die denen der Symphonien nahe kommen. Im November 1901 begegnet der Hofoperndirektor der 19 Jahre jüngeren Alma Maria Schindler, „dem schönsten Mädel Wiens" und heiratet sie wenig später. Diese entscheidende Wende in seinem Leben markiert kompositorisch die 5. Symphonie und auch seine Liedkompositionen - das musikalische Zentrum der Tagung - zeigen nun weiterführende Ansätze: Nach den *Liedern eines fahrenden Gesellen* und den Liedern aus *Des Knaben Wunderhorn* gelingt Mahler mit den *Kindertotenliedern* eine seiner vollkommensten Schöpfungen. Wie äußert sich hier der besondere „Ton der Gebrochenheit und Stillosigkeit" (Adorno)? Zeugen die Lieder von einem spirituellen Sendungsbewusstsein Mahlers, der die Katastrophe, den Tod der geliebten Tochter und die schwere Ehekrise musikalisch vorauszuahnen scheint?

ALMA - Künstlerin, Muse, femme fatale und emanzipierte Frau - kurz vor der Hochzeit mit Gustav Mahler eröffnet ihr dieser in einem 20-seitigen Brief seine Vorstellungen von einer gemeinsamen Ehe. Seinen Wunsch, dass sie *ihre* Musik aufgebe, ums *seine* zu besitzen, empfindet sie lebenslang als kränkende Zurückweisung ihrer künstlerischen Arbeit - immerhin studierte sie Komposition bei Zemlinsky. Dennoch gibt sie hier nach, nicht ohne später die Legende zu verbreiten, an ihr wäre eine geniale Komponistin verlorengegangen. Aber hätte Alma Mahler im Wien der Jahrhundertwende überhaupt eine Chance gehabt, als Künstlerin zu existieren? Wer war diese faszinierende Frau, die so viele bedeutende Künstler zu genialen Schöpfungen inspirierte, die ein solch sicheres Gespür für Meisterschaft und wirklich „Neues" hatte und deren Liebe so bedingungslos, aber auch so grausam sein konnte?

DIE SCHÖNHEIT - Die Frage nach dem Schönen ist so alt wie die Kunst selbst und hat Künstler seit Jahrtausenden beschäftigt. Jede Epoche fand hier ihre unterschiedlichen Antworten, aber nie geriet „Schönheit" gänzlich aus dem Gesichtsfeld. Im frühen 20. Jahrhundert ändert sich dies. Wenn sie überhaupt noch Gesprächsgegenstand war, wurde sie negativ als Karikatur oder Ironie wahrgenommen.„Schönheit beginnt dort, wo die Unproduktiven sie zu vermissen beginnen." (Arnold Schönberg, 1911) Wie positioniert sich hier Mahler, der sich selbst als modernen Komponisten begriff? Seine Musik im Spannungsfeld von Spätromantik und Moderne - und Almas Lieder?

Freuen Sie sich auf einen alle Sinne anregenden Jahreswechsel mit grandioser Musik, nächtlichen Text- und Konzertstationen, interessanten Fachvorträgen, spannenden Diskussionen, einem exquisiten Silvester-Menü, einer rauschenden Silvesterfeier auf Schloss Neuhardenberg!

Burkhard v. Puttkamer

MONTAG, 30. DEZEMBER 2024

13.00 Uhr Anreise & Hotel Check In (Paket A) bis 15.30 Uhr

15.30 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr **Es wecket meine Liebe die Lieder immer wieder**
Musikalischer Auftakt im Park

16.30 Uhr **„...ein componierendes Ehepaar, das wäre doch lächerlich!"** Das hübsche Wiener Mädel und der Hofoperndirektor - eine Künstler-Ehe!

Vortrag: Hilde Berger

17.30 Uhr **Schönheit - ein Danaer Geschenk**
Die Tragik des Narziss

Vortrag: Prof. Dr. Elke Liebs

18.30 Uhr Abendessen in der Orangerie

20.00 Uhr **Konzert: Lieder & Texte von Alma und Gustav**
Lieder eines fahrenden Gesellen
Lieder aus des Knaben Wunderhorn I
Hannah Geef - Sopran Burkhard v. Puttkamer, Bariton
Alina Pronina - Texte & Klavier
Katharina Landl -Texte & Klavier

21.00 Uhr **... um sich in ein tönendes Meer zu ergießen**
Konzertstation im Park

Hannah Geef - Sopran Alina Pronina - Klavier
Burkhard v. Puttkamer - Bariton Katharina Landl - Klavier

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2024 / SILVESTER

08.00 Uhr **Ging heut morgen übers Feld**
Textstation am Morgen im Schlosspark

08.15 Uhr Zeit zum Frühstück

10.00 Uhr **ALMA + OSKAR**
Spielfilm von Dieter Berner, Österreich 2023

Filmpräsentation

11.15 Uhr Tee/ Kaffee

11.30 Uhr **Alma - Künstlerin oder Muse?** Diskussion

mit: Dieter Berner, Regisseur von ALMA + OSKAR
Hilde Berger, Drehbuchautorin von ALMA + OSKAR
Moderation: Burkhard v. Puttkamer

12.30 Uhr Ankunft Bus 2 & Hotel Check In für Paket B
Mittagessen in der Orangerie

14.30 Uhr **Schönheit in Gustav und Almas Liedschaffen**
Eine Gegenüberstellung

Konzertcollage & Vortrag: Burkhard v. Puttkamer

15.30 Uhr **Wanderung im letzten Licht des Jahres**
mit Texten, Musik, Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr **Kitschverdacht und Traditionstabu -**
Zur Negation der Schönheit

Impuls & Diskussion: alle ReferentInnen &Teilnehmer

18.00 Uhr **Nun will die Sonn so hell aufgeh´n**
Kindertotenlieder / Rückert-Lieder
Lieder aus des Knaben Wunderhorn II
Hannah Geef - Sopran Alina Pronina - Klavier
Burkhard v. Puttkamer - Bariton Katharina Landl - Klavier

19.30 Uhr **Festliches Silvester-Menü in der Orangerie**

22.00 Uhr **Silvesterfeier**
Heiteres Musikprogramm mit Arien aus Oper, Operette & Chansons

alle Künstler

23.50 Uhr **Sekt im Park & Tanz auf der Schlossterrasse**

MITTWOCH, 1. JANUAR 2025 / NEUJAHR

08.00 Uhr Frühstück

10.00 Uhr **Liebst Du um Schönheit**
Sammlung und Ausblick

Abschlussdiskussion & Ausblick

alle ReferentInnen & KünstlerInnen

11.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst in der Schinkel-Kirche**

12.00 Uhr Silvesterbrunch

13.30 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Gäste
Bus-Transfer nach Berlin